

Die Ästhetiken der Philosophischen Anthropologie

Die Tagung nimmt einen noch immer selten untersuchten Gegenstand ins Visier – die Ästhetiken der Philosophischen Anthropologie. Der Terminus „Philosophische Anthropologie“ kennzeichnet systematisch und philosophiegeschichtlich jene theoretische Tradition innerhalb der modernen deutschsprachigen Philosophie, als deren renommierteste Vertreter Max Scheler, Helmuth Plessner und Arnold Gehlen gelten. Gerade bei diesen drei Autoren, aber auch bei ähnlich ansetzenden Denkern wie z.B. Adolf Portmann, kommen Reflexionen auf den Phänomenbereich des Ästhetischen, und dann auch auf die Künste in praxi, eher indirekt ins Spiel, nämlich jeweils unter dem Gesichtspunkt der Frage, woran genau anthropologische Differenzen des menschlichen Lebens gegenüber der Verhaltenswelt der Tiere festgemacht werden könnten.

Dieser Ansatz macht den Ausgriff auf ästhetische Fragestellungen unumgänglich: Mit der Artifizialität, ja Gegennatürlichkeit der menschlichen Lebensweise und -praxis, mit der „Sonderstellung“ des Menschen in der Natur ist das Interesse an der Ästhetik bereits mit angesprochen und eine besondere Beziehung zu den Künsten gleichsam vorgegeben. An diesem bemerkenswerten Zusammenhang der Implikation der Ästhetik innerhalb der Entwürfe der Philosophischen Anthropologie setzt das Forschungsinteresse der Tagung an.

Die Ästhetiken der Philosophischen Anthropologie

18.–20. Februar 2019

Tagungsort:

Goethe-Universität Frankfurt am Main
Campus Westend
Gebäude „Normative Ordnungen“ (EG 01)
Max-Horkheimer-Str. 2
60323 Frankfurt am Main

Anmeldung bis zum 3. Februar 2019 erbeten an:
ebke@uni-potsdam.de

Organisation:

Dr. Thomas Ebke (Potsdam)
Dr. Tatjana Sheplyakova (Frankfurt am Main)

Veranstalter:

Eine Kooperation zwischen dem Exzellenzcluster „Die Herausbildung normativer Ordnungen“ der Goethe-Universität Frankfurt am Main, dem Institut für Philosophie der Universität Potsdam und der Helmuth Plessner Gesellschaft e.V.

HPG

NORMATIVE ORDERS

Cluster of Excellence at Goethe University Frankfurt/Main



Die Ästhetiken der Philosophischen Anthropologie

18.–20. Februar 2019

Interdisziplinäre Tagung

Goethe-Universität Frankfurt am Main

© Karl Blossfeldt-Archiv / Stiftung Ann und Jürgen Wilder, Pinakothek der Moderne, München



Programm

Montag, 18. Februar 2019

15:30 Thomas Ebke (Potsdam) und
Tatjana Sheplyakova (Frankfurt am Main)
Begrüßung und Einführung

**Sektion 1: Zur Rekonstruktion der
Ästhetiken der Philosophischen Anthro-
pologie**

15:45 Nicholas A. Coomann (Jena)
Ausdruck und Darstellung.
Annäherung an eine Anthropologie der Kunst
nach Max Scheler

16:30 Pause

16:45 Thomas Dworschak (Leipzig)
Musik als Schlüssel zum Menschen?

17:30 Karl-Siegbert Rehberg (Dresden)
Konservatives Lob für eine Kunstrevolution
am „Ende der Geschichte“: Arnold Gehlens
Zeit-Bilder

18:15 Pause

18:30 Birgit Recki (Hamburg)
Hans Blumenbergs ungeschriebene Ästhetik

Dienstag, 19. Februar 2019

10:15 Marcus Düwell (Utrecht)
Zur anthropologischen und ethischen Bedeu-
tung der ästhetischen Erfahrung

11:00 Joachim Fischer (Dresden)
Homo pictor in der Moderne. Von der „ästheti-
schen Anthropologie“ der Philosophischen An-
thropologie zur „anthropologischen Ästhetik“
der modernen bildenden Kunst (Jonas, Plessner,
Gehlen)

11:45 Pause

**Sektion 2: Rezeptionslinien der Ästhetiken
der Philosophischen Anthropologie**

12:15 Hans-Peter Krüger (Potsdam)
Philosophische und Literarische Anthropologie.
Helmuth Plessner und Wolfgang Iser im Vergleich

13:00 Mittagspause

14:30 Sandra Fluhrer (Erlangen)
„Lust und Schrecken der Verwandlung“:
Theatrale Erfahrung in Carl Schmitts politischer
Anthropologie

15:15 Nadezda Grigoryeva (Tübingen)
Literatur contra Anthropologie: Das „radikale“
Menschenbild in der sowjetischen Literatur der
1930–50er Jahre

16:00 Pause

16:30 Arantzazu Saratzaga Arregi (Karlsruhe)
Menschwerdung *ex negativo*: Ästhetisches
Denken und Wiederherstellung einer verlorenen
Anbindung

17:15 Filmvorführung „Das Blumenwunder“
Einführung: Ines Lindner (Berlin)

Mittwoch, 20. Februar 2019

**Sektion 3: Implizite Anthropologien in
ästhetischen Produktionen und Diskursen**

10:15 Peter Berz (Berlin/Luzern)
Zur Bioanalyse des Mundes

11:00 Sulgi Lie (Basel)
Keep smiling. Gesicht und Grimasse bei
Plessner und Adorno

11:45 Pause

12:30 Peter Remmers (Berlin)
Der Mensch im Spiegel seiner (Bild-)Schöpfung.
Zu leib- und geisttheoretischen Übertragungen
der philosophischen Filmtheorie

13:15 Gertrud Koch (Berlin)
Die philosophische Anthropologie in Edgar Morins
Filmtheorie

14:00 Thomas Ebke (Potsdam) und
Tatjana Sheplyakova (Frankfurt am Main)
Verabschiedung